



4. Fest der Freiheit zum Verfassungstag

26. Mai 2012 **erstmalig in der Dickelsbachsiedlung,
Duisburg-Wanheimerort,**
Zum Lith / Ecke Bodelschwingh-Str.

Schirmherr: Bezirksbürgermeister Hartmut Spiekermann

11.00 Eröffnung mit Musik

12.00 Ökumenische Andacht
*mit Stadtdechant Bernhard Lücking und
Superintendent Armin Schneider
musikalische Gestaltung: In-Time Voices*

*Songs of the King
Elvis-Interpret Nevrez*

Gesprächsforum: Duisburg plural -
Ein Projekt zur Jugendbildungsarbeit
*Dr. Birgit Beisheim, Dr. Burkhard Hirsch,
Dr. Günther Neumann (alle: Gegen Vergessen
– Für Demokratie e.V.)
Moderation: Josip Susic*

14.00 Flamenco andaluz mit David Alcantara
Gitarre und Gesang

14.45 Anatolische Lautenmusik
Hochfelder Sazevi e.V.

*in den Pausen (voraussichtlich): Günter Zirbi (KAB)
erinnert an Michael Rodenstock (11.3.1883 – 2.5.1933),
Elke Braun (SPD) erinnert an Gottfried Könzgen
(3. 4.1886 – 15.3.1945)*

16.00 It's not all English what shines
kleine Lesung mit Robert Tonks

*Whiskey in the Jar
Irische Band der Ev. Kirchengemeinde
Duisburg-Meiderich*

*Deutsche und andere europäische Chansons
Angelika Graczyk*

Musik vom Band

Bratwürstchen, Erbsensuppe und Kuchen 0,50 € / Wasser und Apfelschorle für Kinder gratis.
Bei schlechtem Wetter findet das Fest im Zentrum der SJD-Die Falken Duisburg statt.

Veranstaltergemeinschaft: Gegen Vergessen - Für Demokratie e.V., RAG Rhein-Ruhr West / Evangelische Gemeinden Duisburg-Hochfeld & Wanheimerort /
Katholische Arbeitnehmer – Bewegung (KAB) / Network on Urban Research in the European Union (N.U.R.E.C.) / Steinbart-Gymnasium /
Europa-Union Kreisverband Duisburg-Mülheim-Niederrhein / Bündnis für Toleranz und Zivilcourage in Duisburg

Die Veranstaltung wird unterstützt von: Entwicklungsgesellschaft Duisburg mbH / Unlimited Veranstaltungs-Service / Ökofonds von Bündnis 90/Die Grünen KV Duisburg
Arbeiterwohlfahrt Hochfeld – Stadtmittel / SJD-Die Falken, KV Duisburg / Wanheimerorter Bürgerverein von 1874 e.V. / Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie
IGBCE, Ortsgruppe Duisburg.

Die Veranstaltung wird ermöglicht durch das Engagement der Künstler und aller anderen Beteiligten, die ausnahmslos auf eine Gage oder das übliche Honorar verzichten.